

Einfach elektrifizierend.

Die modernen Berufe im E-Handwerk.

Technik. Qualität. Anspruch.

Berufsbild

Elektroniker/-in Automatisierungstechnik

Wenn etwas automatisch läuft, dann läuft es meist auch automatisch günstiger – ob es um die Produktion in einem Betrieb geht oder die intelligente Gebäudetechnik in einem Bürohaus. Das ist wichtig für Unternehmen, die immer mehr auf effiziente Abläufe achten müssen. Doch nicht alles funktioniert automatisch: Bei der Planung, Installation und Instandhaltung von Automatisierungsanlagen sind echte Profis gefragt. Da werden deine Hände benötigt – und dein Kopf.

Was du lernst

Du erfährst, wie man die Funktionszusammenhänge und Prozessabläufe des jeweiligen Kunden analysiert und bewertet – und wie man die entsprechenden Automatisierungsanlagen entwirft, plant und ggf. optimiert. Auf dieser Basis stellst du dann sicher, dass Sensoren, Leiteinrichtungen sowie Maschinen- und Prozesssteuerungen die pneumatischen, hydraulischen und elektrischen Antriebe optimal in Gang halten. Auch das Konzipieren von Bedienoberflächen und anwenderspezifischen Softwarelösungen steht dazu auf dem Ausbildungsprogramm.

Wo du arbeitest

So vielfältig wie die Aufgabenbereiche von Automatisierungsanlagen sind auch deine Einsatzgebiete: Produktionsbetriebe, in denen Steuerungen für hochkomplexe, sich selbst regulierende Fertigungsanlagen entwickelt und realisiert werden, gehören ebenso dazu wie Bürogebäude, in denen viele Funktionen wie Türöffnung, Lüftung oder Alarmanlage automatisch laufen.



Für optimale Produktionsabläufe: Einstellen und Prüfen von Sensoren und Aktoren



Wo liegt der Fehler? Auslesen und anschließendes Optimieren der Steuerungsdaten am Laptop